



**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

im Abgeordnetenhaus von Berlin

Niederkirchnerstraße 5  
D-10111 Berlin  
Fon (030) 23 25 24 50/51  
Fax (030) 23 25 24 09

pressestelle@gruene-fraktion-berlin.de  
[www.gruene-fraktion-berlin.de](http://www.gruene-fraktion-berlin.de)

# PRESSEDIENST

## Datum

26.09.2008

## Nummer

434/2008

## Thema

**Bahn/Wettbewerb**

## Redaktion

-sch-

**Claudia Hämmerling**, verkehrspolitische Sprecherin, erklärt:

## **Bahnwettbewerb: Von Brandenburg lernen!**

Brandenburg bricht das Beförderungsmonopol der Deutschen Bahn AG auf, indem es die Regionalbahnstrecken in kleineren Paketen ausschreibt. Ex-Bauminister Hartmut Meyer hatte dieses Monopol noch vor seinem Wechsel aus der Brandenburger Landesregierung zur Bahn AG zementiert.

Die Erwartungen von Brandenburg sind realistisch, durch die Ausschreibung erhebliche Einsparungen und Qualitätsverbesserungen zu erzielen. Dies zeigt ein Beispiel: Nachdem die Strecke München – Passau ausgeschrieben worden war, hatte DB Regio den Zuschlag bei Zuschüssen von 75 Cent je Kilometer erhalten. Zuvor lagen die Zuschüsse auf der selben Strecke bei 8,50 Euro, also dem Elffachem (!).

In Berlin schließt Rot-Rot den Wettbewerb bei der S-Bahn zum Schaden der Fahrgäste kategorisch aus. Seit einem Jahr gibt es deutliche Verschlechterungen bei Qualität und Umfang des S-Bahnangebotes, obwohl Überschüsse erwirtschaftet werden. Diese fließen zur Verbesserung der Bilanzen vor dem Börsengang dem Mutterkonzern zu, statt dass sie in die Verbesserung des Angebots investiert werden.

Eine Ausschreibung der Nord-Süd-Strecke beispielsweise wäre schon ab 2012 möglich. Nur eine Ausschreibung kann das Preis-Leistungsverhältnis des S-Bahn-Angebots wirkungsvoll verbessern. Wir fordern den Senat auf, diese S-Bahnleistung unverzüglich auszuschreiben. Zu den Ausschreibungskriterien sollten dabei nicht nur Ausstattungsstandards und Leistungsumfang, sondern auch angemessene Löhne für die Bahnbeschäftigten zählen.